

Vom Outfit zum Soulfitt

Predigt and Wordrap zur Spendung der Firmung 2019 – Bischof Hermann Glettler, Diözese Innsbruck

Fire, not Fear!

Angst hat die Jünger Jesu gelähmt. Sie haben sich eingesperrt und trotz der mehrmaligen Besuche des Auferstandenen haben sie fast 50 Tage lang in großer Angst gelebt. Jesus, der von den Toten auferstand, hat sie mit seinem Kommen immer wieder überrascht. Er hat sie versucht, mit Zuspruch und Geist aufzubauen. Vieles vergeblich. Erst als der Pfingsttag kam, wurden sie innerlich ganz frei. Vollkommen entlastet, entfesselt und konnten überzeugt von all dem reden, was mit Jesus passiert ist. Die Pfingstpredigt war ein Durchbruch. Der Geist Gottes hat sie wie ein Feuer erfasst. Ein Brausen vom Himmel, ein Feuer in ihren Herzen und auf ihren Köpfen, dem niemand widerstehen konnte.

Ängste kennen wir alle. Auch Euch jungen Leuten, sind Ängste nicht unbekannt. Mag mich jemand? Schaffe ich die Schule oder meine Ausbildung? Geht das mit unserer Welt noch gut? So viele Katastrophen, die einem die Lust auf Zukunft fast gänzlich rauben? Firmung heißt, dass Dir ein neues Feuer geschenkt wird. Eine innere Begeisterung und Gewissheit, die sich nicht machen lassen. Feuer gibt es als Bild für Zerstörung und als Bild für ein intensives Gefühl. Wenn uns menschlich etwas ganz tief berührt, brennt ein Feuer in uns. Vor allem die Liebe ist wie ein Feuer. Gott liebt Dich so intensiv, dass er mit seiner Herzensenergie in Dir ein Feuer entzündet.

Von vorbildlichen, engagierten Menschen sagt man heute oft, sie seien „burning persons“. Personen, die für etwas, für eine Aufgabe oder Vision wirklich „brennen“. Sie setzen dafür ihr ganzes Herzblut, ihre Zeit und Energie, aber auch alle ihre Begabungen ein. Denkt an Leute, die in Vereinen tätig sind, im sozialen Bereich, in der Schule oder auch in der Kirche. Durch die Firmung wirst Du eine „burning person“, ein innerlich mit Feuer beschenkter Mensch. Alle Langeweile und Fadheit ist vorbei. Du wirst gebraucht. Jesus sagte einmal: Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen. Wie froh wäre ich, wenn es schon in vielen Herzen brennen würde!

Not only Me, but We!

Jeder von uns ist einzigartig. Ein „ME“, das es zu schützen und auch zu verteidigen gilt. Jeder Mensch einmalig, ein Lieblingsgedanke Gottes. Niemand ist eine Nummer, niemand nur ein Objekt im Getriebe einer gesellschaftlichen Masse. Jeder und jede von uns hat ein eigenes Gesicht, seine eigene Persönlichkeit, die sich immer mehr entfaltet und Achtsamkeit verlangt. Jeder Mensch ist einzigartig. Deshalb wir Dir heute bei der Firmung auch die Hand aufgelegt und der Firmspender nennt Deinen Namen. Gott mein Dich ganz persönlich, nicht austauschbar!

Aber was wäre, wenn wir gemeinsam nur eine Ansammlung von unzähligen „ME“ wären? Jeder nur auf sich konzentriert und fixiert? Das wäre eine schreckliche Vorstellung. Es braucht etwas, das uns zusammenhält – ein „WE“, also ein „WIR“, das größer ist als das „ICH“. Eine Gemeinschaft, die trägt und in der es eine Aufmerksamkeit füreinander gibt. Ein Miteinander – und kein Nebeneinander. Ein Miteinander – und schon gar nicht ein Gegeneinander. Merkst Du, wie wichtig diese Überlegung für unsere Gesellschaft ist, in der sich so oft ein Gegeneinander-Ausspielen einschleicht? Es ist leider oft zu beobachten, dass man mit dem Finger auf Menschengruppen zeigt, die scheinbar minderwertig sind. Dieses Verurteilen und Suchen von Sündenböcken zerstört unseren Zusammenhalt.

Du wirst heute mit dem Geist Gottes beschenkt, dass Du Dich für ein gutes „WE“ einsetzen kannst. Gott hat Dir dazu Begabungen und Talente geschenkt, die es zu entfalten gilt. Es kommt in unserer Kirche, aber auch in unserer Gesellschaft – d.h. in Deiner Nachbarschaft, in Deiner Schule, im Dorf

und im Stadtteil, wo Du wohnst auch auf Dich an. Du bist nicht allein, aber Du hast auch Verantwortung für die Anderen. Der Heilige Geist bewirkt in uns eine größere Aufmerksamkeit und gibt uns die Fähigkeit, dass wir uns füreinander einsetzen. Es kann nicht sein, dass wir ein Leben lang auf der Coach verweilen, um die Welt nur zu kommentieren. Mit Deinem Geist, mit Deinem Herzen und mit Deinen Händen kann unsere Welt zum Guten verändert werden.

Outfit and Soulfit!

Wir leben in einer Gesellschaft, die sehr nach außen, auf das Auftreten, Aussehen und öffentliche Ansehen fixiert ist. Was ist cool? Was gefällt allen? Wie musst Du ausschauen, was anziehen, was musst Du unbedingt erlebt haben? Nur nach außen orientiert übersiehst Du, was Du selbst eigentlich willst – oder wer Du bist. Hab Mut zu Dir selbst! Gott schenkt Dir Ansehen, sodass Du stressfrei Dein Leben gestalten kannst. Wenn Du mit einem zu hohen Maß auf Dein Aus-Sehen fixiert bist, wirst Du Dich verlieren. Natürlich ist es wichtig, wahrgenommen und respektiert zu werden, aber Vorsicht, wenn all Deine Aufmerksamkeit darauf gelenkt ist.

Was heißt nun „soulfit“? Was ist denn das? Du musst auf Dein Herz schauen, auf Deine Seele. Gott hat Dir nicht nur eine Außenseite geschenkt, sondern auch eine Innenseite. Du fühlst Dich, wenn Du gelegentlich total müde, genervt, ausgepowert, gereizt, ... bist. Oder auch, wenn Dich etwas positiv bewegt. Dein Herz ist Deine Schaltzentrale, der Umschlagplatz für alles, was Dich bewegt. Dort, in Deinem Herzen, in Deiner Seele brauchst Du immer wieder neue Energie. Dort hinein schenkt sich der Heilige Geist Jesu als seine Herzensenergie. Firmung heißt: Gott nimmt von neuem in Dir Wohnung!

Um wirklich fit zu sein, braucht es Training. Das weiß jeder, der Sport betreibt oder ein Instrument erlernt. Ebenso braucht es eine Herzensbildung, um innerlich fit zu bleiben, mit der Seele nicht zu verkümmern. Es braucht für die Soulfitness das Gebet. Jeden Tag 10 Minuten, um mit Gott in Verbindung zu treten. Soulfit ist niemand ohne Training. Regelmäßig! In dieser, Deiner persönlichen Trainingseinheit kannst Du ganz einfach vor Gott nur da sein, ruhig werden, vielleicht ein paar Sätze in der Bibel lesen – und ankommen lassen. Ein paar Gedanken einfach ausgedrückt, sind schon ein Gebet. Auch die Sonntagsfeier gehört zum Trainingsprogramm – such Dir andere Jugendliche. Miteinander zu trainieren ist leichter.

Abschließender Wordrap

Today ist your Confirmation! Take it as it is: A Gift of God!
You are precious in his Eyes – Check it out!
He has fallen in Love with you – from your first Day on!
His Love is Fire in your Heart – Nor more Fear, but Fire!

Who are you? Only a lost Object in the World?
Are you only a single ME – in Troubles for all to see?
You are gifted as a Child of God – in our World you have a Job!
More than only a ME, we all are building up a WE.

Be careful in looking out, being seen, for being proud!
Outfit or not – we all are stressed for Reasons of that.
But God gave you a Soul – to train her is your Goal,
Soulfit - Jesus living in You, for the Good is much to do!